

Saale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei pränumer. Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M. ...

Nr. 549. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 23. November. 1895.

Befestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat Dezember werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M. angenommen.

Für Halle, Siebischstein und Trotha werden Befestellungen von der unterzeichneten Expedition, den Ausdrucken und den verschiedenen Anzeigenstellen angenommen.

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten. Gesehe, 22. Nov. Der Kaiser traf heute Mittag 12 Uhr in dem Schloß zu...

Riel, 22. Nov. Besten Vernehmen nach werden Vorbereitungen getroffen, damit die beiden ältesten Königl. Prinzen von dem nächsten Frühjahrs ab in der Höhe von Posen Wohnung nehmen können.

Die Reichstagserschwärze im Hammertinkreife. Bei der am Freitag im Hoftheater der Hof-Oper-Halle stattgefundenen Wahl erhielten nach bisheriger Zählung: Amtsgerichtsrath Dr. Weise (kons.) 2991, Bürgermeister Quentinn (liberal) 2716, Hoffmann (Sozialdemokrat) 1424 und Schall (sozialistisch) 90 Stimmen.

Der Reichstag.

Am von neuem Stimmung für die Reichsfinanzreform, d. h. für neue Steuern zu machen, verfassten die „Berl. Pol. Nachr.“ folgendes:

Es betragen die Ueberweisungen des Reichs an Preußen gegenüber den von Preußen geschuldeten Materialsummen 1887/88 mehr 11,856,000 M., 1887/88 mehr 5,818,000 M., 1888/89 mehr 41,284,000 M., 1889/90 mehr 29,324,000 M., 1890/91 mehr 46,840,000 M., 1891/92 mehr 41,670,000 M., 1892/93 mehr 25,405,000 M., 1893/94 weniger 20,103,000 M., 1894/95 nach dem Etat weniger 13,727,000 M., 1895/96 nach dem Etat weniger 20,217,000 M.

Dann heißt es weiter: „Aus diesen Zahlen, bei welchen noch zu beachten ist, daß der von dem preussischen Etat zur Grundlage zur nehmende Reichetat von dem Ergebnis der Wirklichkeit der Vorjahre außerdem gewaltig abweicht, ergeben sich nicht bloß die kolossalen, jede geordnete Finanzverwaltung schwer beeinträchtigenden Schwankungen in dem Finanzverhältnis des Reichs zu den Einzelstaaten, sondern es tritt klar für jeden objektiven denkenden Menschen die Wahrheit hervor, daß die Schwierigkeiten der Finanzen Preussens wie der übrigen Einzelstaaten des Reichs wesentlich in der Verschlechterung der Reichsfinanzlage zu suchen sind, welche durch die Verminderung der Einnahmen und durch eine gleichzeitige Steigerung der Reichsausgaben herbeigeführt worden ist, ohne daß das Reich die erforderlichen Ersatzmittel lieferte.“

Volkshilffakten für Augen Kranke.

Bei dem Reichsanwalt veranlaßten sich am Donnerstag neben anderen Herren der Staatssekretär a. D. Herzog, Kammerherr von dem Kaiserhof, Präsident Dr. Wölffler, Geh. Ober-Regierungsrath Althoff, Direktor des Reichsgesundheitsamtes Dr. Köhler, Geheimrat Leyden, Gerichtsarzt Dr. Panwitz zur Beratung eines einheitlichen Vorgehens in der Begründung von Volkshilffakten für unbeeinträchtigte Augen Kranke.

der schon organisierten gemeinnützigen Vereine, in erster Linie der des Roten Kreuzes, zu rechnen sei. Zum Schluß wurde ein Subkomitee gebildet zur weiteren Verfolgung der Angelegenheit.

Gegen den Flächenerwerbhandel.

Wie gemeldet wird, ist eine Abänderung der Reichsgewerbeordnung in der Richtung geplant, daß für den Flächenerwerbhandel die Konzessionspflichtigkeit eingeführt wird, damit zugleich also die Möglichkeit der Entziehung der Bewilligung zum Flächenerwerb in gewissen Fällen. Es soll damit dem ansehnlich zahlreich vorkommenden Mißbrauch in diesem mehr und mehr zunehmenden Betriebe thunlichst vorgebeugt werden.

Der Geschenktouren betreffend den unläuteren Wettbewerb.

Ueber den Inhalt dieses Geschenktouren wird offiziell folgendes mitgeteilt:

Der vom Bundesrathe in der letzten Sitzung nach den Vorschlägen der Ausschüsse angenommene Geschenktouren über die Vermeidung des unläuteren Wettbewerbes soll zwar 4 Paragraphen mehr enthalten als die im Mai d. J. an den Bundesrath gelangte Vorlage, im großen Ganzen aber soll er mit der letzteren übereinstimmen und die Vermeidung der Paragraphen auf einer anderen Einteilung der einzelnen Bestimmungen beruhen. Wie hielten schon gemeldet, daß bei der Vermeidung des Wettbewerbs von Betriebs- und Geschäftsbetrieblinien bezügliche Befehle im großen Ganzen unverändert wieder erscheinen würde. In dem Paragraphen sind lediglich zwei redaktionelle, die bezüglichen mehr klarlegende Abänderungen vorgenommen. Die Vorschriften gegen Ausschreitungen in Neklamenten haben infolge einer Erweiterung erfahren, als in dieselben auch unrichtige und zur Verwirrung geeignete Angaben über die Art des Wettbewerbs von Waren eingeschlossen sind und der Anspruch auf Unterlassung der unrichtigen Angaben nicht bloß einzelnen Gewerbetreibenden, sondern auch Verbänden zur Förderung gewerblicher Interessen, soweit sie in bürgerlichen Rechtsverhältnissen liegen können, ebenso wie bei den Dienstverhältnissen, gewährt wird. Ferner sind den Angaben hinsichtlich der üblichen Darstellungen und sonstigen Veranschaulichungen die darauf berechnete und geeignete Zeichnungen von Waren oder Firmen beifügt, der Befehl vollständig in Bezug gekommen, wonach, wer seinen eigenen Namen oder die für ihn eingetragene Firma benutzt, nur dann verantwortlich sein sollte, wenn bei der Benutzung des Namens oder der Firma eine andere Absicht als die der Vermeidung von Verwechslungen nachweisbar erweist. Schließlich ist noch bemerkt, daß die gegen Ausschreitungen in Neklamenten, gegen nachtheilige Behauptungen, Benutzung von Namen oder Firmen und Verwechslungen von Betriebs- und Geschäftsbetrieblinien zustehenden Ansprüche auf Unterlassung oder Schadenersatz in sechs Monaten von dem Zeitpunkt an verjähren, in welchem der Anspruchsberechtigte von der Handlung und von der Benutzung des Geschäftszeichens Kenntnis erhält, ohne Rücksicht auf die Kenntnis in bezug Jochen von der Handlung an.

Vom Mittelstandsanal.

Die Verhandlungen über die Einleitung der Rhein-Elbe-Kanals haben zu dem Ergebnis geführt, daß die zunächst Beteiligten statt zwischen der Süddeutschen und der Ripppe-Linie zu wählen, die gleichzeitige Herstellung beider Linien beantragen. Die rheinischen Interessenten sind voll Eifer für die erste Linie und stellen die Gewährung der ganzen für diese verlangten Garantie seitens der Rheinprovinz in Aussicht. Genau dieselbe Stellung nehmen die westfälischen Interessenten bezuglich der Ripppe-Linie an. Diese entgegenstehenden Interessen lassen sich nur auf dem Boden des Ausbaues beider Linien in Erfüllung bringen. Unterliegt würde dieser Vorschlag durch die von den Interessenten näher begründete Behauptung, daß die Süddeutsche-Linie voll von dem Rechte aus dem Montanreviere nach dem Rhein in Anspruch genommen werden und daher für die gleichzeitige Bewilligung dieses Verkehrs und des Durchgangsverkehrs nicht ausreichen würde. Uebrigens stellen sich die Gesamtkosten für die Herstellung beider Linien erheblich niedriger als die Summe des anfangs geschätzten Bedarfs für jede von beiden, weil ein nicht unwesentlicher Teil der Anlagen, namentlich der Eisenbahnen und Vorrichtungen für beide Linien dieselben sind, mitfind in beiden Aufstellungen figurieren.

Ein konservativer Parteitag.

Der am Donnerstag in Breslau abgehaltene Parteitag der konservativen Konfessionen ist durchaus im Sinne der Agrarier verlaufen. Zunächst sprach der Herr Provinz nicht angehörende Abg. Jacobstötter-Erfurt für die äusserstlichen Forderungen; v. Heydebrand u. d. Laß über konservative Agrarpolitik, d. h. für die Doppelwährung, den Antrag Knigk und die Kündigung der Weisheitsabmachungsverträge, und endlich Graf v. Murg-Strum in gleichem Sinne und gegen die Konservativen. Ferner verlangte er gestillte Senktaufschlag, gesetzliche Regelung der Sanitation und der Verberberelungen; die aber nicht möglich sei, so lange der Reichstag nicht neue Steuern bewilligt, und natürlich Ausnahmestellung gegen die Sozialdemokratie zu betonen eine „kraftvolle“ Regierung die Initiative ergreifen müsse. Das ist die Lockpfeife, mit der die Regierung in das agrarische Lager hinübergezogen werden soll. Schließlich wurde eine entsprechende Resolution mit allen gegen die eine Stimme des Paphors Beschluß angenommen. Den Vorgen der letzten, seine Abstimmung zu begründen, wurde „wegen der vorgerückten Zeit“ nicht nachgegeben. Widerspruch will man nicht aufgenommen lassen.

Zeit“ nicht nachgegeben. Widerspruch will man nicht aufgenommen lassen.

Aus dem bairischen Landtage.

München, 22. Nov. Die Kammer der Abgeordneten begann heute mit der Beratung des Militärkretes. Nach eingehendem Referat des Abgeordneten Wagner erklärte der Kriegsminister, die zweijährige Dienstzeit genüge im allgemeinen, nur die leistungsfähigen Truppen (Pioniere und Artillerie) hätten gewisse Schwierigkeiten. Das Urtheil über die Halb-Bataillone liege in sehr getheilte, sie seien die Halb-Bataillone (Hort, dort) und bilden ihrem ganzen Charakter nach ein Selbstgebiel; sie hätten sich, was die Entlassung der übrigen Bataillone betreffe, bedürft, in dessen Gebe es auch einzelne Nachtheile. Die Ausbildung habe bei den Mannschaften dieser Bataillone eine gewisse Grenze, jedoch hätten 2. B. zwei Kompanien solcher Bataillone die Dienstauszeichnung erhalten. Des Weiteren wies der Kriegsminister die Angriffe auf die Ökonomie zurück. Der Schädler verlangt insbesondere, daß bei der militärischen Erziehung die Grundlagen jeder Erziehung, Religion und Ethik, energisch gewahrt würden, und bestricherte die Einsetzung in internationaler Schiedsgerichte. Die weitere Beratung wurde am morgen vertagt.

Verlebene Mittheilungen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Vorlauf der Novelle zur Gerichtsverfassung und zur Strafprozessordnung (Einführung der Berufung und Entscheidung durch ein schiedsgericht) am 23. November. Die Freieinnahme an Böden und Verbrauchsteuer in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres hat 669,8 Mill. oder 7,9 Mill. mehr wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. An dem Mehr sind die Böden mit 12,5 Millionen, die Verbrauchsteuer mit nahezu 1 Million, die Salzsteuer mit 1/2 und die Brennsteuer mit 1/4 Million beteiligt. Die übrigen Verbrauchsteuern haben ein Weniger, darunter die Zuckerversteuer 1,6, die Brennmaterialsteuer 1,3 und die Verbrauchsteuer 3,2 Millionen, ergeben. Von den anderen Einnahmen ist zu erwähnen, daß die Verbrauchsteuer 8,2 Millionen mehr, die Zuckerversteuer 4,4, die Post- und Telegraphenverwaltung 10,1 und die Reichseisenbahnverwaltung 2,5 Millionen mehr erbracht haben.

Im Ministerium des Innern tritt am 27. November eine Kommission zusammen, die sich mit Abänderungsvorschlägen zu den Vorschriften bei dem Vorbereitungsdienst der höheren Verwaltungsbeamten beschäftigen soll.

Die Konferenz zur Vorbereitung des Entwurfes eines neuen Handelsgesetzbuches hat sich am Donnerstag den ersten Artikel des ersten Theiles des Handelsgesetzbuches und stellte am Freitag den Begriff der Handelsbücher fest.

Der Minister für Handel und Gewerbe hat der „Nord. Allg. Zig.“ zufolge die Handelskammern und sonstige wirtschaftliche Korporationen zu erneuter Vertretung über die hinsichtlich der Handelsverträge gemachten Beobachtungen und etwaige Wünsche der Interessenten aufgefordert.

Deutschland verhandelt dem Vermögen der „Süd. Zig.“ nach mit dem Konopasat über die Erbschaftssteuer der Träger des Todes, die deutsche Erbschaftssteuer waren.

Wie der „Kreuzztg.“ geschrieben wird, wäre Major von Wissmann darum eingekommen, daß ihm wenigstens die Vertretung des Commandeurs der Schutztruppe in dessen Abwesenheit übertragen werde, und hätte sich fernerer Verbleiben im Amte von einer Regelung der Verhältnisse in diesem Sinne abhängig gemacht.

Die Handelskammer in Leipzig, welche im Jahre 1889 in ihrem Handelsstatistik einen Grundriss über den ersten Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches als eine der ersten ihre Ansicht dahin geltend gemacht hatte, daß dieser Entwurf, trotz aller dagegen erhobenen Einwendungen, eine brauchbare Grundlage für das mit allen Kräften weiter zu verfolgende Gesetzgebungswerk sei, hat eine Resolution an den Reichstag abgegeben, in welcher sie sich mit abgelehnter Genehmigung über die Schritte antrug, welche hinsichtlich zur Verfolgung dieses Zieltes getan worden sind. In der Resolution heißt es ferner: Da bei der Bearbeitung des Entwurfes die hauptsächlichsten Bedenken wegen der schwerverständlichen Sprache, wegen des Vorwiegens römischer Rechtsgedanken gegenüber denen des deutschen Rechts und des modernen Rechts sorgfältig berücksichtigt worden sind, so gleich die Handelskammer hierdurch der Herrschaft Ausdruck, es werde nimmer nach 20jähriger Arbeit vom Bundesrat und Reichstag der Entwurf als Ganzes angenommen und damit die Möglichkeit geschaffen werden, daß nach vor Ablauf des Jahrhunderts das deutsche Volk ein deutsches Recht erhalte.

Schwerin i. M., 22. Nov. Der Landtag hat die Gehaltsaufbesserung der Lehrer durch Landesmittel prinzipiell abgelehnt.

Bremen, 22. Nov. Bürgermeister Dr. Querman hat sein Amt niedergelegt.

Inselnd.

Zürkei.

Während man in London noch wissen will, daß die Forts Stationen sich in dem Vorposten zu befinden, Widerspruch entgegenzusetzen, heißt man der „Frankf. Zig.“ aus Konstantinopel mit, daß die diplomatische Sendung der Forts hinsichtlich dieses Wankens in dem Sinne der Regierung berichtigt haben, und von Wien, sowie von Rom bereits die Zulage wegen Abwendung von Schiffen entfallen. Es handelt sich in dieser Angelegenheit um eine Bestimmung des pariser Vertrags vom 30. März 1857, durch welche dem Sultan unterlagt wurde, in Zeiten des Friedens sechs fremde Kriegsschiffe die Durchfahrt durch die Dardanellen und den Bosporus zu gestatten. Dagegen enthält die an demselben





Letzte Telegramme.

Staden, 22. Nov. Nach dringlicherer unter Auschluss der Öffentlichkeit festgesetzter Verhandlung wurde heute der Kaplan Oswald aus Noche wegen fortgesetzten Verbrechens an \$ 175 des St. G. 29. (substantielle Absicht) zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Überwachung verurteilt. Die Urteile sind sofortige Vollstreckung. Ferner erhielt ein Fabrikarbeiter aus Noche wegen des gleichen Verbrechens und wegen Raubschleicherei 4 Monate Gefängnis.

Quinn-Herold, 22. Nov. In den ersten Tagen der nächsten Woche verlässt der österreichische Zingolfer Erzbischof Franz Ferdinand in Begleitung des Erzherzogs Eugen über Triest nach Kairo, um den ganzen Winter in Ägypten zu verbringen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Paris, 22. Nov. [Telegr.] Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Spekulationen, zum größten Teil Ausländer, suchen auf dem pariser Markte eine Krise herbeizuführen, indem sie nach und nach die großen pariser Kreditinstitute angreifen in der Hoffnung, der Angriff würde einen Gegendruck auf den öffentlichen Kredit ausüben. Das Manöver würde heute wieder gemacht werden, dasselbe dürfte keine Aussicht auf Erfolg haben, würde aber auf jeden Fall nicht ungestraft unternommen werden.

Paris, 22. Nov. Der Abwicklungsprozess nimmt angesichts der näher rückenden Ultimo erneut größeren Umfang an, während die Käufer grosse Zurückhaltung zeigen, wodurch die anfängliche Festigkeit der Börse auf den meisten Gebieten schliesslich wieder recht ermattete.

Nach dem Jahresbericht der Georg-Marienhütte betrug in 1904/05 der Rohbruttoertrag 2,007,023 M. (1903/04 2,242,465 M.), wovon abgehen Unkosten und Zinsen 729,021 M. (693,974 M.). Abschreibungen 642,225 M. (628,412 M.). Erneuerungsfonds 395,243 M. (377,071 M.), sonstige Rückstellungen 47,708 M. (63,202 M.), Taxibetten 17,530 M. (22,214 M.). In Dividende werden 3 Proz. (4 Proz.) auf die Prioritäten und 1 Proz. (2) auf die Stammaktien verteilt. Die Aussichten seien etwas besser und die Nachfrage stärker.

Die Deutsche-Oesterreichische Mannesmann-Röhrenwerke berufen auf den 16. M. eine ordentliche und eine ausserordentliche Hauptversammlung, letztere behufs Erhöhung des Aktienkapitals um 900,000 M. in Gemässheit des mit den Herren R. & M. Mannesmann getroffenen Abkommens wegen Rückgang von Aktien.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 22. Nov. Ansicht der Südbahn in der Woche vom 12. bis 18. November 885,300 Fl., Mehr-einnahme 5930 Fl.

New York, 22. Nov. [Telegr.] Zur Verschiffung für morgen sind weitere 3,650,000 Dollars Gold bestellt; nuncmehr befreit sich der Betrag des morgigen zu verschiffenden Goldes auf 4,650,000 Doll. und die gesammte Ausfuhr dieser Woche auf 7,400,000 Doll. Heutzutage wird die Goldreserve des Schatzes auf etwa 82,150,000 Doll. verringert.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Ausg.-artsch., Fälligk.-Term., Summe, Vollz., Proct., etc. Lists various companies and their payment statuses.

Börse zu Halle am 23. November.

Preise mit Anschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, rügel, 140-147 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauweizen 138-144 M. Roggen, rügel, 125-129 M. Gerste, rügel, Brau, 140-140 M., feinste bis 172 M. Futter-114-124 M. Hafer, rügel, 124-132 M. Mais, amerikanischer Altsaid, 110-112 M. Donamais, 127-138 M. (cap. ohne Handel. Sommererbsen - M. Erbsen, Viktorin, 138-158 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausseh. Sack, 66-67 M. Stärke, einsehl. Fein, Hallische ca. Weizenstärke, gefragt, 85,00-87,00 M., bei knappen Vorräten nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einsehl. Fein, gefragt, 29,00-32,00 M. Linsen 16-20 M. Bohnen 22-24 M. Kleensaten: Rothklee 70-72-86 M. Weissklee 80-92-110, schwedischer Klee 72-80-86 M. Gelbklee 22-20, Esparsette 22-24 M. Altsaid, klar 29,00-30,00 M. grau - M. Futtermittelsgef. Futtermittel 12,00 - 13,00 M. Roggenkleie 8,50-9,00 M. Weizenkleien 7,50 bis 8,00 M. Weizenlosklee 7,50-8,00 M. Malzküchne, hell, 8,00-9,00 M., dunkle 7,00-7,50 M. Oelkuchen 8,75-9,00 M. Raff. Öl 25,50-27,50 M. Rübel 15,50-16 M. Petroleum 24,60 M. Solaröl 18,25/19,25 M. Spiritus, 10,000 Liter-Froz., still, Kartoffelöl mit 50 M. Verbrauchsabgabe - M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,10 M. Rüben - M. Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22,00-23,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 19,00-20,00 M.

Halleischer Zuckerbericht vom 22. November.

Rohzucker. Nach früherer Eröffnung des Marktes machte sich vorübergehend eine bessere Kauflust, besonders seitens der Raffinerien geltend, was eine Erhöhung der Wetthe um 0,20 M. pro 100 Kgr. zur Folge hatte; die Stimmung wurde aber dann wieder schwächer und die beabsichtigten Preise waren nicht mehr zu erzielen. Umsatz 20,000 Sack. Bei Haften Zucker. Der Abzug von prompter Ware blieb massig; dagegen machte sich für spätere Lieferung eine bessere Nachfrage bemerkbar. Raffinierter Zucker. 15,20-16,00

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Paris, 22. Nov. (Schlussber.) Rohzucker ruhig, 88% loco 28,25-28,75. Weisser Zucker matt, 3 per 100 Kgr. per Nov. 30,12 1/2, per Dez. 30,50, per Jan. 31,12 1/2, per März 31,75. London, 22. Nov. 96% Javazucker 12 1/2, rügel, Rüben-Rohzucker loco 10 1/2, rügel.

Table with market data for various goods like Mehl, Weizen, Roggen, etc. Columns include date, quantity, and price.

Table with market data for Kaffee (Coffee) and other commodities. Columns include date, quantity, and price.

Table with market data for Wasserstände (Water Levels) at different locations. Columns include location, date, and level.

Table with market data for Berliner Börse (Berlin Stock Exchange) on 22. Nov. Columns include stock names and prices.

Table with market data for Deutsche Eisen- und Stahlwerke (German Iron and Steel Works). Columns include company names and prices.

Table with market data for Ausländische Fonds (Foreign Funds). Columns include fund names and prices.

Table with market data for Industrie-Aktien (Industrial Stocks). Columns include company names and prices.

Table with market data for Eisenbahn-Stamm-Aktien (Railway Stocks). Columns include railway names and prices.

Table with market data for Ausländ. Eisen- und Stahlwerke (Foreign Iron and Steel Works). Columns include company names and prices.

Table with market data for Moldan, Inzer, Eger, Elba. Columns include location, date, and price.

Schiffverkehr und Frachten. Ausg. 22. Nov. Fracht nach Magdeburg unverändert. Heutige Fahrliste 43 Zoll Osterr. Mass.

Todes-Anzeige. Heute früh 5 Uhr entschlief sanft, wie sie gelebt, meine hochgeliebte Frau, unsere lieb- und sorgsame Mutter, Frau Wilhelmine Sturtz geb. Karl.

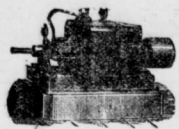
Table with market data for Deutsche Eisen-Prior.-Oblig. (German Iron Priority Bonds). Columns include bond names and prices.

Table with market data for Bergwerks u. Hütten-Ges. (Mining and Smelting Companies). Columns include company names and prices.

Table with market data for Leipziger Börse, 22. November. Columns include stock names and prices.

Table with market data for Eisenbahn-Stamm-Aktien (Railway Stocks). Columns include railway names and prices.

Table with market data for Ausländ. Eisen- und Stahlwerke (Foreign Iron and Steel Works). Columns include company names and prices.



**Alarm- u. Sicherheitsanlagen.**  
 Max Clauss, Abraham Nachf.,  
 Selbstner Straße 13.  
 Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

# Nähmaschinen

aller Systeme, in jeder Preislage. Beste mehrjährige Garantie.  
**F. Lauenroth, Gröfstr. 16, neben der Adler-Apothek.**  
 Reparatur-Werkstatt.

## Solaröl- und Petroleum-Motoren



eigener, neuerer Construction, den besten Gas-  
 Motoren an Leistungsfähigkeit nicht nachstehend,  
 vorzüglich geeignet für  
**Elektrische Anlagen,**  
 empfehlen den Herren Gewerbetreibenden als  
**billigste Betriebskraft**  
**F. Herbst & Co.**  
 Halle a. S.

Motoren im Betriebe jederzeit zu beschaffen.

## Bartels & Beck,

Halle, Obere Leipziger Str. 32.  
**Dauerbrandöfen D. R. P. A.**  
 Unter Garantie für jedes Brennmaterial.  
 Sparsamste Heizung, da die billigste Kohle  
 verwendet werden kann.

**„Barbarossa“**  
 für Koks, Anthracit etc.  
**„Victoria“**  
 für jede Kohle.

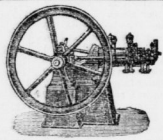
Vorzüglich für Wohnzimmer, Gastzimmer, Schul-,  
 Geschäfts- und Fabrikräume.  
**Amerik. Dauerbrandöfen**  
 Gebr. Glanath, bestes Fabrikat.  
 Grösse Auswahl. Prospekte auf Wunsch.



Versuchen Sie

# Kaufmann's Tinten.

**Louis Kühne,**  
 Dresden-A.



Gas-  
 Petroleum-  
 Benzin-  
 Motoren.



**Helene Jordan geb. Schindler,**  
 vorm. R. Schindler's Wwe.,  
 Halle a. S. Schmeerstr. 6.  
**Corset-Anfertigung nach Maß.**  
 Nur neueste Façons. Vorzüglichster Sitz garantiert.

**Original Houben's Gasöfen**  
 mit neuem Muschelschleifer.  
 Höchster Nutzefekt.

**Als bester Gas-Ofen**  
 officiell anerkannt.

Nur echt, wenn mit Firma,  
 hundert Zeugnisse,  
 Katalog franko.

**J. G. Houben Sohn Carl,**  
 AACHEN,  
 Fabrikant des Aachener Bade-Ofens.  
 Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.



# BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP  
 (SEINE INFÉRIEURE) Frankreich.

Der beste aller Liqueure.

Aerztlich empfohlen.  
 Man verlange immer am Fusse jeder  
 Flasche die vierockige Etiquette mit der  
 Unterschrift des General-Direktors:

*Arlegrand aini*

In Halle a/S zu haben bei: **Pottel & Bros-**  
**kowski, Gr. Ulrichstr. 29; Gebr. Zorn, Gr.**  
**Ulrichstrasse 60.**

**HANS HOTTENROTH, General-Agent,**  
**HAMBURG.**



Bis zum Umzug in unser neues Geschäftshaus Gr. Ulrichstrasse Nr. 1  
 (Kleinschmieden) setzen wir unsern

# Räumungs-Ausverkauf

fort und offeriren noch mehrere Posten:

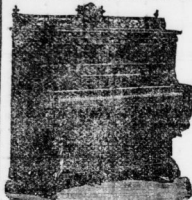
**Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Möbelstoff-Reste,**  
**Tüllgardinen, Portieren, Reisedecken,**  
**Läufer-Reste, Fellvorlagen, Wachstuche, Linoleum-Reste**  
 zu ausnahmsweise billigen Preisen.

# Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstrasse Nr. 9.

## Jul. Blüthner's

## Pianoforte-Magazin



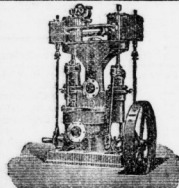
Pianino-Vermiethung, Reparaturwerkstatt.  
 Lager amerik. und deutscher Harmoniums.  
 Alleinst. Verkaufsstelle Halle a. S., Poststr. 21, 1.

## E. Leutert,

Halle a. S. — Fernspr. 48  
**Maschinenfabrik u. Eisengleiserei,**  
 baut seit ca. 30 Jahren als Specialität

## Dampfpumpen

in bewährten practischen Constructionen.  
**Selbstthätige Condensatoren**  
 zum Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen.  
 20—40% Brennmaterialersparnis.



Tausende von Verkaufsstellen in Deutschland!

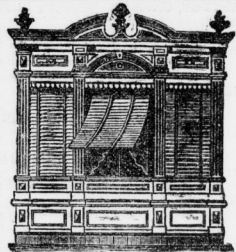
# Kopf-Cognac.



Goldene Medaillen, höchste Auszeichnungen, grand prix!  
 Niederlagen in sämmtlichen besseren Materialwaaren- u. Delikatess-Geschäften etc.

Seit mehr als 100 Jahren  
 ist das beliebteste Parfüm  
 der feinen Welt

**N° 4711 Eau de COGNAC**  
 (Blau-Gold  
 Etiquette)  
 von  
**Ferd. Mühlens**  
 N° 4711 · Köln a/Rh.  
 In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.



Gallicische  
**Salouise- u. Rollladenfabrik**  
**Franz Rudolph & Co.,**  
 liefert unter Garantie

## Zugjalouisen

mit Gurten, Ketten und  
 Stahlband,

## Rollladen

auf Drehl. mit Lichtschlitze oder  
 mit Stahlblättchen verbunden.

## Reparaturen

jeder Art billigt.  
 Billigste Bezugsquelle für alle Salouise-  
 Bedarfsartikel.



**C. G. Schuster jun.,**  
 (Carl Gottlob Schuster) — Geogr. 1893  
 Markensachen, Leipziger Str. 45/46,  
 versendet direct zu Fabrikpreisen sowie  
 ansehnlich vorzüglichen Maßkantenwaaren  
 und Saiten. — Man verlange Cataloge  
 unter Hinweis auf diese Zeitung.  
 Bitte genau zu adressiren.

## Woll-Strümpfe

in großer Auswahl billigt.  
**Berliner Engros-Lager,**  
 Gr. Ulrichstrasse 32.

Die Expeditionen der Saiten-Bezüge  
 befinden sich  
 Gr. Seilstr. 10, am Postamt 1 und  
 Markt 24 (Wingeghölz).

Wer an  
**Husten**  
 Erkältung  
 Verschleimung  
 leidet, der gebrauche nur

**Fay's achte Sodener Mineral-Pastillen**  
 (Man beachte die amtliche Bezeichnung  
 des Bürgermeistersamt's Sodena a. L.) per  
 Schacht.

85  
 Pfennig

Zu haben in allen  
 Apotheken, Drogerien u.  
 Mineralwasser-  
 handlungen  
 etc. etc.

## Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen,

nach brieflich, so weit als möglich.  
**Robert Schürick, prakt. Vertreter der Naturheilkunde,**  
 Hochstrasse 17 (am Steinweg),  
 Sprechstunden 8—11 V., 2—5 N., Sonntags 8—12 V.

Für den Vorgezeichneten verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Mit Unterstützung des Bl. f. Haus.